

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 01.10.2019
Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr
Ende der Sitzung: 22:10 Uhr
Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Dr. Alexander Betz

Martin Eibeler

- Abwesend -

Renate Grasse

- Abwesend - (Vertretung: Fr. Stöhr)

Dr. Walter Mayer

Dr. Andreas Most

Holger Ptacek

Reinhard Vennekold

Cornelia Zechmeister

2. Stellvertreter

Marianne Stöhr

Verwaltung

André Schneider (Schriftführer)

Peter Kotzur

Sandra Ellmann

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 4 Vorberatung des Stellenplans 2020
- 5 Vorberatung des Vermögenshaushalts 2020 und der Investitionsplanung 2021 bis 2023
- 6 Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2020 sowie der Finanzplanung 2021 bis 2023
- 7 Vorberatung der Haushaltssatzung 2020
- 8 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses

Die Vorsitzende Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Vorberatung des Stellenplans 2020

Herr Vennekold erkundigt sich nach dem Hintergrund der geplanten zusätzlichen halben Stelle in der Bücherei und ob diese befristet oder unbefristet ist. Herr Schneider führt aus, dass es sich um eine befristete Stelle für die Konzeption und Umsetzung des RFID-Projektes (Selbstverbuchung durch Nutzer der Bücherei) handelt.

Herr Dr. Most fragt nach dem Hintergrund der gelben Markierungen im Stellenplan. Frau Tausendfreund erläutert, dass gelb markierte Felder die Änderungen des Stellenplans im Vergleich zum Vorjahr kennzeichnen.

Frau Zechmeister erkundigt sich nach der Stellenänderung in der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Frau Tausendfreund antwortet, dass die Stabstelle für Familien und Senioren bisher im Hauptamt angesiedelt war, aus inhaltlichen Gründen aber künftig der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung zugeordnet wird.

Frau Zechmeister merkt an, dass demnächst ein Mitarbeiter die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung verlassen wird, aber keine Veränderung des Stellenschlüssels geplant ist. Frau Tausendfreund erläutert, dass die freiwerdende Stelle eventuell hausintern nachbesetzt wird, jedoch mit geändertem Aufgabengebiet. Alternativ ist auch eine Halbtagesstelle denkbar.

Frau Zechmeister hinterfragt die im Stellenplan vorgesehene Eingruppierung der Stellennachfolge. Die neue Stellennachfolge würde keine Aufgaben des Standesamtes, weshalb die Eingruppierung relativ hoch erscheint. Frau Tausendfreund möchte die Eingruppierung beibehalten, da bei hausinterner Nachbesetzung ein Angestelltenlehrgang II besucht werden würde und die Eingruppierung dann berechtigt wäre.

Frau Stöhr fragt wegen den Stellen im Bauhof. Diese sind ihrer Meinung nach mit zu wenig Personal bemessen. Frau Stöhr erkundigt sich ob eine Halbtagesstelle für die Verwaltung des Bauhofes vorgesehen ist. Frau Tausendfreund antwortet, dass die vorhandenen Stellen nicht vollständig besetzt sind. Die Stellen wären ausreichend, wenn das Personal vorhanden wäre. Eine halbe Stelle für Verwaltungstätigkeiten ist weiterhin vorgesehen. Herr Kotzur fügt hinzu, dass die Verwaltungsstelle gerade ausgeschrieben ist.

Frau Stöhr fragt, ob die Stellen im Freizeitbad ausreichend sind. Frau Tausendfreund antwortet, dass die vorhandenen Stellen nach Rücksprache mit der Leitung des Freizeitbads ausreichend, bislang aber noch nicht vollständig besetzt sind.

Die Beschlussfassung zu TOP 4 erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung unter TOP 7.

TOP 5 Vorberatung des Vermögenshaushalts 2020 und der Investitionsplanung 2021 bis 2023

Herr Schneider erläutert den Aufbau der Sitzungsunterlagen. Der Vermögenshaushalt ist nach Kostenstellen (Gliederungsziffern) sortiert, um die einzelnen Projekte inhaltlich nachvollziehen zu können.

Der Ausschuss diskutiert nun die einzelnen Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts:

Einnahmen des Vermögenshaushalts

- **Haushaltsansätze allgemein**

Frau Zechmeister fragt nach dem Hintergrund der zahlreichen Haushaltsstellen mit einem Ansatz von 0 EUR. Herr Schneider erklärt, dass diese Haushaltsstellen frühestens 3 Haushaltsjahre nach der letzten Buchung auf diesen Haushaltsstellen gelöscht werden können. Darüber hinaus ist bei manchen Haushaltsstellen die künftige Notwendigkeit nicht final geklärt.

- **Ziffer 19 (Haushaltsstelle 1.8161.3250)**

Herr Vennekold erkundigt sich, ob die noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen Großprojekte bei der Finanzplanung berücksichtigt wurden. Herr Schneider bestätigt dies.

- **Ziffer 22 (Haushaltsstelle 1.8800.3610)**

Frau Tausendfreund führt aus, dass der Förderbescheid der Regierung von Oberbayern zum Neubau in der Hans-Keis-Straße 26a seit dem 30.09.2019 vorliegt. Ob die Mittel noch in 2019 fließen kann nicht final gesagt werden. Jedoch ist die Förderhöhe mit ca. 3,7 Mio. EUR deutlich höher als im Haushaltsansatz 2019 veranschlagt (Haushaltsansatz 3,153 Mio. EUR)

Ausgaben des Vermögenshaushalts

- **Ziffer 4 (Haushaltsstelle 1.0600.9354)**
Herr Vennekold erkundigt sich nach dem Projekt Client-Virtualisierung. Herr Schneider erläutert, dass die bestehende PC-Hardware im Rathaus sukzessive erneuert werden müsste. Als Alternative soll zeitnah eine server-basierte Lösung eingeführt werden, bei der alle Rathausmitarbeiter gemeinsam auf einen zentralen Server zugreifen und auf diesem virtuell arbeiten. Dies bringt in der Einführungsphase zwar höhere Software- und Serverkosten mit sich, reduziert aber langfristig die Hardwarekosten. Auch einzelne PC-Ausfälle können so innerhalb kurzer Zeit kompensiert werden.
- **Ziffer 7 (Haushaltsstelle 1.0600.9451)**
Herr Vennekold möchte wissen, warum das Rathaus wärmetechnisch ertüchtigt werden muss. Herr Kotzur legt dar, dass im Neubau die rechtlichen Vorgaben aktuell nicht eingehalten werden.
- **Ziffern 16 und 22 (Haushaltsstellen 1.2110.9350 und 1.2130.9350)**
Herr Vennekold erkundigt sich, ob bei den veranschlagten IT-Ausgaben der Grund- und Mittelschule bereits die Förderung der Regierung von Oberbayern abgezogen wurde. Herr Schneider verneint dies, da eine Förderung bei den entsprechenden Einnahme-Haushaltsstellen zu berücksichtigen ist. Frau Tausendfreund weist darauf hin, dass Personalkosten bzw. Beratungsleistungen für IT-Administration nicht vom Freistaat gefördert werden.
- **Ziffer 24 (Haushaltsstelle 1.2130.9400)**
Herr Vennekold möchte wissen, ob die veranschlagten Kosten für die Sanierung der Josef-Breher-Mittelschule realistisch sind. Frau Tausendfreund führt aus, dass die vorliegende Kostenschätzung das Ergebnis der Machbarkeitsstudie in der aktuell favorisierten Bauvariante ist.
- **Ziffer 28 (Haushaltsstelle 1.2300.9820)**
Herr Dr. Most fragt, wofür der Haushaltsansatz von 10.000 EUR eingesetzt wird. Herr Schneider erklärt, dass es sich um die Investitionskostenumlage an den Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium gemäß Haushaltsplan des Zweckverbands handelt. Herr Dr. Most bittet darum, einen Kommentar aufzunehmen, dass die Umlage der Gemeinde voraussichtlich steigen wird, wegen der geplanten Sanierung des Gymnasiums.
- **Ziffer 30 (Haushaltsstelle 1.3410.9350)**
Herr Ptacek bittet darum einen jährlichen Pauschalbetrag für Kunstanschaffungen vorzusehen. Frau Tausendfreund sichert zu, einen jährlichen Betrag von 3.500 EUR im Haushalt vorzusehen.
- **Ziffer 32 (Haushaltsstelle 1.3430.9355)**
Frau Zechmeister regt die Anschaffung einer zweiten Bühne an. Herr Kotzur bestätigt, dass die vorhandene Bühne sich insbesondere bei Tanzveranstaltungen stark aufschaukelt. Dies ist kein Mangel, jedoch würde sich eine niedrigere Bühne nicht so stark aufschaukeln. Herr Dr. Most bittet darum die Bühne zu überdachen. Frau Tausendfreund schlägt vor, im Haushalt für das Jahr 2020 zunächst einen entsprechenden Betrag vorzusehen, die Entscheidung jedoch später im Gemeinderat zu treffen. Das Gremium verständigt sich für das Jahr 2020 auf eine Erhöhung des Haushaltsansatzes um 25.000 EUR auf nunmehr 38.000 EUR.

- **Ziffer 37 (Haushaltsstelle 1.3650.9400)**
 Frau Stöhr regt an, dass sich die Gemeinde an der Sanierung des historischen Friedhofs der Kirche am Kirchplatz, insbesondere um die kleinen Grabtafeln, kümmert. Frau Tausendfreund weist darauf hin, dass die Verantwortung für den Friedhof bei der Kirche liegt. Die Verwaltung wird den Kontakt zur Kirchenstiftung suchen.
- **Ziffer 42 (Haushaltsstelle 1.4601.9400)**
 Herr Dr. Most fragt, ob die Skateanlage verkauft werden soll. Frau Tausendfreund erläutert, dass die bestehende Halfpipe derzeit nicht genehmigungsfähig ist. Es gibt daher Überlegungen dieses eine Element der Skateanlage zu verkaufen. Herr Dr. Most bittet darum das Element zunächst einzulagern, statt zu verkaufen. Herr Kotzur ergänzt, dass bereits ein relativ geringes Gebot des Deutschen Snowboardverbands vorliegt. Zudem besteht eine hohe Unfallgefahr und eine Absperrung der Halfpipe ist erforderlich. Insofern ist ein Verkauf die beste Option. Frau Zechmeister bittet bei künftigen Sachverhalten in diesem Zusammenhang um eine frühzeitige Kommunikation an den Gemeinderat.
- **Ziffer 62 (Haushaltsstelle 1.5601.9355)**
 Herr Dr. Most regt an, die Soundanlage im Bürgerhaus zeitnah zu erneuern. Frau Tausendfreund erläutert, dass die Beleuchtung im Saal bereits beauftragt wurde. Herr Kotzur ergänzt, dass der aktuelle Stand zur Soundanlage im Gemeinderat vorgestellt wird.
- **Ziffer 69 (Haushaltsstelle 1.5651.9355)**
 Frau Zechmeister erkundigt sich nach der Beleuchtung in der Turnhalle der Pater-Rupert-Mayer-Tagesheimschulen. Frau Tausendfreund weist darauf hin, dass ein Zuschuss der Gemeinde zunächst von den Tagesheimschulen beantragt werden muss. Herr Schneider weist darauf hin, dass gegebenenfalls eine außerplanmäßige Ausgabe vom Gemeinderat beschlossen werden kann.
- **Ziffer 72 (Haushaltsstelle 1.5701.9401)**
 Herr Vennekold erkundigt sich nach der Rentabilität der geplanten Ausgaben für das bestehende Freizeitbad, insbesondere vor dem Hintergrund eines voraussichtlichen Neubaus. Frau Tausendfreund erläutert die aktuelle Beschlusslage im Gemeinderat. Ein Neubau des Freizeitbads soll am jetzigen Standort des Freizeitbads erfolgen, auf der heutigen Liegewiese. Der Betrieb des heutigen Freizeitbads soll bis zur Eröffnung eines Neubaus aufrechterhalten werden. Ein Neubau soll parallel zum laufenden Betrieb des heutigen Freizeitbads erfolgen. Herr Kotzur ergänzt, dass ein Gutachten zu den Neubaumöglichkeiten am aktuellen Standort voraussichtlich noch in 2019 im Gemeinderat vorgestellt wird. Mehrere Posten aus 2019, darunter die Lüftungsanlage, werden erst ab 2020 durchgeführt, da sie umfassender als geplant ausfallen.
- **Ziffer 72 (Haushaltsstelle 1.5701.9401)**
 Herr Vennekold führt aus, dass die vorgelegte Finanzplanung die gesamten Baukosten eines Freizeitbad-Neubaus nicht berücksichtigt. Herr Schneider antwortet, dass die Finanzplanung nur einen Zeitraum von vier Haushaltsjahren berücksichtigen kann. Herr Ptacek bittet darum, die geplanten Neubaukosten im Haushaltsplan mit einer separaten Haushaltsstelle auszuweisen. Herr Schneider sichert dies für den finalen Entwurf des Haushaltsplans zu.

- **Ziffer 77 (Haushaltsstelle 1.5801.9551)**
 Herr Kotzur schildert den aktuellen Stand zur Sanierung der Hangtreppe in Höllriegelskreuth. Der Gemeinderat hat die Treppensanierung verschoben, da die Kosten zu hoch waren. Es ist nun eine einfachere, kostengünstigere Lösung geplant. Die Lösung wird so schnell wie möglich im Gemeinderat vorgestellt. Aus geografischer/geologischer Sicht ist die Planung jedoch schwierig.
- **Ziffer 78 (Haushaltsstelle 1.5802.9500)**
 Frau Zechmeister möchte wissen, wann das Aufstellen der Tafeln im Höllriegelpark abgeschlossen wird. Frau Tausendfreund erläutert, dass dies voraussichtlich noch in 2019 erfolgt.
- **Straßenbau (diverse Haushaltsstellen)**
 Herr Vennekold möchte wissen, wer die Reihenfolge der zu sanierenden Straßen festlegt. Herr Kotzur erläutert, dass die Planung von Tiefbauvorhaben abhängig von zahlreichen Parametern (z. B. IEP-Ausbau, Straßenentwässerung, private Vorhaben) ist.
- **Straßenbau (diverse Haushaltsstellen)**
 Herr Dr. Most erkundigt sich, warum im Haushaltsplan nicht alle Straßen im Gemeindegebiet aufgeführt wurden. Frau Tausendfreund legt dar, dass im Haushaltsplan nur Straßen aufgeführt werden, bei denen konkrete Tiefbaumaßnahmen geplant sind oder in den letzten Jahren durchgeführt wurden. Neue Haushaltsstellen werden bei Bedarf eröffnet.
- **Ziffer 149 (Haushaltsstelle 1.63300.9320)**
 Herr Vennekold fragt nach neuen Erkenntnissen zum Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Radweg entlang der Isartalbahntrasse. Herr Kotzur erläutert die Gesamtmaßnahme zum Radweg Isartalbahntrasse. Frau Tausendfreund ergänzt, dass derzeit ein Enteignungsverfahren läuft, dessen Abschluss im Jahr 2020 aber unwahrscheinlich ist. Herr Vennekold bittet darum den Kommentar zu der Haushaltsstelle dahingehend zu ergänzen, dass dieser auch auf andere beteiligte Haushaltsstellen hinweist, insbesondere die Ziffern 150, 153 (Haushaltsstellen 1.63300.9500 und 1.6480.9515). Herr Schneider sichert dies zu. Herr Kotzur merkt an, dass bei der Haushaltsstelle 1.63300.9320 irrtümlich auch der Wegebau enthalten ist. Diese sind im finalen Haushaltsplan bei der Haushaltsstelle 1.63300.9500 auszuweisen.
- **Ziffern 158 und 159 (Haushaltsstellen 1.6600.9500 und 1.6600.9501)**
 Herr Dr. Most erkundigt sich, ob die geplante Schallschutzmaßnahme an der B11 nach der eingeführten Temporeduzierung noch erforderlich sind. Frau Tausendfreund legt dar, dass die im Haushaltsplan veranschlagten Maßnahmen unabhängig von der Temporeduzierung erforderlich sind.
- **Vermögenshaushalt allgemein**
 Herr Dr. Betz bittet darum die Beleuchtung des Weges zwischen Wald und Waldwirtschaft im Haushalt 2020 zu berücksichtigen. Frau Tausendfreund erläutert, dass dies im Gemeinderat abgelehnt wurde.
- **Ziffer 167 (Haushaltsstelle 1.6861.9500)**
 Herr Dr. Mayer weist darauf hin, dass die Tiefgarage Münchener Straße 9 sanierungsbedürftig ist. Frau Tausendfreund erläutert, dass die Zuständigkeit für die Tiefgarage bei der Wohnungsbaugesellschaft Pullach mbH liegt.

- **Ziffer 169 (Haushaltsstelle 1.7190.9400)**
 Herr Dr. Most fragt nach dem Stand des geplanten öffentlichen WC am Bahnhof Pullach. Herr Kotzur führt aus, dass die Deutsche Bahn die Errichtung eines Kiosks am Bahnhof Pullach plant. Die Gemeinde würde das öffentliche WC gerne mit dieser Maßnahme verbinden. Es wird eine Frage an die Regierung von Oberbayern über die Förderfähigkeit der Maßnahme gerichtet. Der aktuelle Haushaltsansatz berücksichtigt die vollständigen Kosten ohne Förderung.
- **Ziffer 172 (Haushaltsstelle 1.7201.9350)**
 Herr Dr. Betz regt an, dass die Gemeinde die Restmülltonnen, welche aktuell vom Bürger zu erwerben sind, künftig kostenlos zur Verfügung stellt. Frau Tausendfreund erläutert, dass dies aus Anreizgründen für die Bürger möglichst viel zu recyceln nicht zu favorisieren ist.
- **Ziffer 177 (Haushaltsstelle 1.7202.9502)**
 Herr Dr. Betz fragt, wofür die Kosten an der Gartenannahmestelle anfallen. Herr Kotzur erläutert, dass diese Investitionen zur Vermeidung der Vermischung von Abfall/Abfluss und umgebender Umwelt unerlässlich sind.
- **Ziffer 179 (Haushaltsstelle 1.7501.9400)**
 Herr Vennekold fragt nach dem Hintergrund der Kosten für den Friedhof. Herr Kotzur erläutert, dass es sich teilweise um die Restabwicklung verzögerter Abrechnungen für die Friedhofssanierung handelt. Herr Vennekold bittet darum im Kommentar aufzulisten, welcher Kostenanteil auf die Restabwicklung entfällt.
- **Ziffer 180 (Haushaltsstelle 1.7501.9500)**
 Herr Ptacek möchte wissen, für welchen Gedenkstein am Friedhof Kosten eingeplant werden. Herr Kotzur erläutert, dass es sich um einen Gedenkstein bei den anonymen Gräbern handelt.
- **Ziffer 190 (Haushaltsstelle 1.7621.9400)**
 Herr Vennekold fragt wo die Sanierungskosten für das Bürgerhaus abgebildet sind. Herr Kotzur legt dar, dass das Konzept für die Sanierung überarbeitet wird. Eine Generalsanierung ist eventuell nicht erforderlich. Hohe Einmalkosten und eine Sperrung des Bürgerhauses sollen möglichst vermieden werden. Die Kosten wären dadurch geringer. Die geplanten Maßnahmen liegen aktuell außerhalb des vierjährigen Finanzplanungszeitraums.
- **Ziffer 213 (Haushaltsstelle 1.8800.9400)**
 Herr Vennekold erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Objekts Habenschadenstraße 8. Herr Kotzur führt aus, dass der Zustand des Gebäudes (Schadstoff, Schädlinge, Brandschutz) derzeit untersucht wird. Ein Konzept für die künftige Nutzbarkeit ist in Erstellung, aber erst nach Abschluss der Bestandserfassung möglich. Dem Gemeinderat werden Vorschläge zum weiteren Vorgehen unterbreitet.
- **Ziffer 215 (Haushaltsstelle 1.8800.9402)**
 Frau Zechmeister möchte wissen, warum für den Kiosk am Wöllnerplatz kein Haushaltsansatz vorgesehen ist. Frau Tausendfreund erläutert, dass kein potenzieller Betreiber absehbar ist und dadurch auch kein Haushaltsansatz erforderlich ist.

- **Ziffer 217 (Haushaltsstelle 1.8800.9500)**
Frau Zechmeister schlägt vor eine Beleuchtung auf der Maibaumwiese anzubringen. Frau Tausendfreund schlägt vor den Kommentar zur Haushaltsstelle 1.8800.9500 dahingehend zu ergänzen, dass der Haushaltsansatz auch für eine solche Beleuchtung genutzt werden kann.
- **Ziffer 218 (Haushaltsstelle 1.88011.9320)**
Herr Dr. Mayer erkundigt sich, welche Grundstücke mit dem Haushaltsansatz von jährlich 50.000 EUR erworben werden sollen. Herr Schneider sichert zu, den Kommentar zur Haushaltsstelle 1.88011.9320 entsprechend zu ergänzen.

Die Beschlussfassung zu TOP 5 erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung unter TOP 7.

TOP 6 Vorberatung des Verwaltungshaushalts 2020 sowie der Finanzplanung 2021 bis 2023

Herr Schneider erläutert den Aufbau der Sitzungsunterlagen. Der Verwaltungshaushalt ist nach Kostenarten (Gruppierungsziffern) sortiert, um inhaltlich gleiche Haushaltsstellen in einer direkten Gegenüberstellung vergleichen und einschätzen zu können.

Der Ausschuss diskutiert nun die einzelnen Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts:

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

- **Haushaltsansätze allgemein**
Herr Dr. Most fragt warum bei einzelnen Haushaltsstellen der Kommentar „Hoheitlich“ bzw. „Privatrechtlich“ auftaucht. Herr Schneider erläutert, dass es sich hauptsächlich um einen internen Vermerk handelt, der die Auswirkungen der kommenden Umsatzsteuernovelle verdeutlicht. Privatrechtliche Einnahmen, z. B. aus Vermietung oder Verkaufserlösen unterliegen am 2021 der Umsatzsteuer gemäß § 2b UStG. Hoheitliche Umsätze bleiben hingegen nicht steuerbar.
- **Ziffer 3 (Haushaltsstelle 0.9000.0030)**
Herr Dr. Most fragt nach dem Hintergrund der hohen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuer. Herr Schneider erläutert, dass vier Pullacher Unternehmen allein in 2019 eine Gesamtschwankung von 31 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr verursachten. Hinzu kommt, dass bei anhängigen Gerichtsverfahren im Rahmen der ausgesetzten Gewerbesteuer der Verfahrensausgang für/gegen die Gemeinde nicht antizipiert werden kann. Die ausgesetzte Gewerbesteuer belief sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung auf 10,4 Mio. EUR. Die Steuerstelle arbeitet bei der Haushaltsplanung mit den gerundeten Mittelwerten der letzten 5 Jahre.
- **Ziffer 22 (Haushaltsstelle 0.3521.1100)**
Herr Ptacek erkundigt sich nach dem Gebührenrückgang in der Bücherei. Die Haushaltsansätze gehen um 50 Prozent zurück. Herr Schneider wird die Frage an die Leitung der Bücherei adressieren und vor der Beschlussfassung zum Haushalt im Gemeinderat erläutern.

- **Ziffer 58 (Haushaltsstelle 0.8550.1340)**
Frau Stöhr merkt an, dass die Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung deutlich steigen. Frau Tausendfreund legt dar, dass durch den großen Waldkauf in 2019 deutlich mehr Fläche zu bewirtschaften ist, die wiederum entsprechende Erträge abwirft. Aktuell wird ein Gutachten zur Bewirtschaftung erstellt.

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

- **Ziffer 140 (Haushaltsstelle 0.0891.4690)**
Herr Vennekold fragt weshalb die Kosten für Abteilungssessen steigen. Frau Ellmann legt dar, dass die Kosten bisher in den einzelnen Abteilungen gebucht wurden. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden diese zentral vom Hauptamt verwaltet und wurden daher in einer Haushaltsstelle zusammengefasst.
- **Ziffer 313 (Haushaltsstelle 0.0600.5421)**
Herr Dr. Most fragt warum die Ansätze für den Fernwärmeanschluss im Rathaus um 20 Prozent sinken. Frau Ellmann führt aus, dass die Einstellung eines Klimamanagers im Umweltamt und das damit verbundene Energiemanagement voraussichtlich zu Einsparungen beim Verbrauch führen.
- **Ziffer 351 (Haushaltsstelle 0.7501.5430)**
Herr Ptacek erkundigt sich nach der Steigerung bei den Reinigungskosten am Friedhof. Frau Tausendfreund erläutert, dass während der Sanierungsmaßnahme keine Reinigung erfolgte. Nach Eröffnung des Gebäudes ist dies nun wieder erforderlich.
- **Ziffer 531 (Haushaltsstelle 0.0200.6310)**
Herr Dr. Most fragt, welcher Beschluss dem Haushaltsansatz für die „Lange Nacht der Musik“ zugrunde liegt. Frau Tausendfreund verweist auf den Wunsch des Gemeinderats, nach den positiven Erfahrungen zur Feier „70 Jahre Grundgesetz“ im Sommer 2019 künftig entsprechende Mittel einzuplanen.
- **Ziffer 840 (Haushaltsstelle 0.7501.6800)**
Herr Dr. Most fragt wie es zu den Haushaltsansätzen für innere Verrechnungen, sowie kalkulatorische Kosten kommt. Herr Schneider führt aus, dass diese Posten auf die Gebührenkalkulationen im Friedhofs- und Abfallbereich in 2019 zurückgehen. Sie haben direkte Auswirkung auf die Festsetzung der Gebühren für die Bürger und wurden bzw. werden vom Gemeinderat beschlossen.
- **Ziffer 850 (Haushaltsstelle 0.3410.7070)**
In der Kommentarspalte zu dieser Haushaltsstelle fehlen einzelne Vereine, die ebenfalls Zuschüsse in Vorjahren erhalten haben. Herr Schneider erläutert, dass einzelne Vereine für das neue Haushaltsjahr 2020 keinen Förderantrag eingereicht haben. Alle in 2019 geförderten Vereine wurden schriftlich kontaktiert und hatten die Möglichkeit Förderanträge für 2020 einzureichen. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit unterjährig einen Förderantrag als überplanmäßige Ausgabe an den Gemeinderat zu richten.
- **Ziffer 893 (Haushaltsstelle 0.9141.8500)**
Herr Vennekold fragt weshalb die allgemeine Deckungsreserve von 150.000 EUR auf nunmehr 500.000 EUR steigt. Herr Schneider bittet um eine Erhöhung der allgemeinen

Deckungsreserve. Diese Höhe ist bei einem Gesamthaushalt von dauerhaft >100 Mio. EUR angemessen und erforderlich.

Die Beschlussfassung zu TOP 6 erfolgt im Rahmen der Vorberatung der Haushaltssatzung unter TOP 7.

TOP 7 Vorberatung der Haushaltssatzung 2020

Die Beschlussvorlage wurde vom Ausschuss bei Ziffer 4 angepasst.

Es ergeht folgender Beschluss:

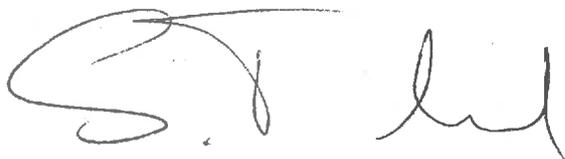
1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 mit Anlagen, die Finanzplanung 2021 bis 2023 und der Stellenplan 2020 sind dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.
2. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Haushaltsplan 2020 samt Anlagen und der Finanzplanung 2021 bis 2023 zuzustimmen.
3. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem von der Verwaltung vorgelegten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2020, die Finanzplanung 2021 bis 2023 samt Anlagen und den Stellenplan 2020 entsprechend den zuvor im Finanz- und Personalausschuss besprochenen Änderungen zu überarbeiten bzw. zu ergänzen und Unstimmigkeiten zu korrigieren.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 (enstimmig)

TOP 8 Allgemeine Bekanntgaben

Die Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses am 22.10.2019 und am 03.12.2019 entfallen.

Eine nichtöffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses fand nicht statt.



Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin



Schriftführer
André Schneider